

Vorsicht bei Schweißarbeiten am Fahrzeug

Das Anbringen von Halterungen für Zusatzausstattungen oder Reparaturarbeiten am Fahrzeug nach Unfällen machen häufig Schweißarbeiten erforderlich. Zu der Durchführung dieser Schweißungen macht jeder Fahrzeughersteller Vorgaben, die in jedem Fall beachtet werden müssen.

Meist werden bei diesen Vorgaben Bereiche von Schweißarbeiten ausgeschlossen, die die Festigkeit des Rahmens und damit die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges einschränken. An anderer Stelle wird meist auf einen notwendigen Schutz der installierten elektrischen Komponenten verwiesen. Grund sind mögliche elektrostatische Aufladungen, die Schäden an elektronischen Bauteilen bedingen können, was zum Ausfall komplexer Systeme, wie einem Trailer EBS E Modulator führen können.

Leider müssen wir regelmäßig Reklamationen von Geräten abweisen, deren Defekt auf die Missachtung dieser Vorgaben zurückgeführt werden können.

Um Ihnen zu helfen, dass solche Defekte vermieden werden, wiederholen wir hier die wichtigsten Verhaltensregeln zum Schutz von elektrischen Komponenten beim elektrischen Schweißen bzw. beim elektrostatischen Lackieren:

- Klemmen Sie – sofern im Fahrzeug verbaut – die Batterie ab.
- Ziehen Sie Kabelverbindungen zu Geräten und Komponenten ab und schützen Sie die Steckverbindung vor Verunreinigung.
- Verhindern Sie Wärmeeinwirkung auf Geräte und Kabel.
- Verbinden Sie die Masselektrode immer direkt mit dem Metall, an dem geschweißt wird. Achten Sie auf eine gute Stromleitung, indem Sie Lack oder Rost rückstandslos entfernen.
- Verbinden Sie bewegliche oder isolierte Fahrzeugteile wie die Achsen elektrisch leitend mit dem Rahmen.



Beachten Sie zusätzlich bitte unbedingt die betrieblichen Vorschriften zur Unfallverhütung.